Blühende Besenheide und Glamping-Zelte

REISE Besondere Tipps für einen Besuch der Insel Wangerooge

WANGEROOGE/PR – Die Nordsee direkt vor der Haustür, der kilometerlange Badestrand und kein Auto in Sicht. Wangerooge liefert perfekte Argumente für einen Sommerurlaub auf der Ostfriesischen Insel.



Übernachten am Strand mal anders: Ein Schlafstrandkorb auf Wangerooge. BILD: KURVERWALTUNG WANGEROOGE



Tipp für den Spätsommer: Eine Radtour durch die blühende Heidelandschaft auf Wangerooge. BILD: KEES VAN SURKSUM

Besenheide im Spätsommer

Wenn sie im Spätsommer blüht, verwandelt sich die Landschaft in ein rosa-violettes Blütenmeer: Denn Wangerooge hat das größte zusammenhängende Besenheidegebiet auf den Ostfriesischen Inseln. Die Heidelandschaft wird gehegt und gepflegt, sie muss regelmäßig vor Verbuschung und der Ausbreitung invasiver Pflanzen wie der Kartoffelrose geschützt werden.

Wer genauer hinschaut, wird entdecken, dass die farbenfrohe Heide in alten Bombentrichtern wächst. Zur Erinnerung: Zum Ende des Zweiten Weltkriegs wurden die Nordseeinsel mit ihren militärischen Stellungen und Bunkern von den Alliierten bombardiert. Innerhalb von 15 Minuten fielen damals mehr als 6.000 Bomben.

Heute hat sich die Heidelandschaft über die Bombentrichter und die ehemaligen Eisteiche ausgebreitet. Letztgenannte wurden früher künstlich angelegt, um im Winter Eis für die Kühlung von Lebensmitteln zu gewinnen. Jetzt sind sie wertvolle Süßwasserbiotope und die Heimat vieler Insekten. Ein Spaziergang durch die blühende Heide ist absolut sehenswert.

Besondere Orte zum Übernachten

Auf Wangerooge schläft man nicht nur gut, man kann auch an besonderen Orten übernachten: Zum einem sind da die Schlafstrandkörbe, die von Juni bis September buchbar sind: Sie liegen Richtung Osten hinter dem Hundestrand und bieten Platz für zwei Erwachsene (1,30 Meter Breite und 2,40 Meter Länge). Stauraum im Korb sowie eine große Strandbox, in der Stühle und ein Tisch zu finden sind und ein Badezimmer (ganz in der Nähe, mit eigenem Schlüssel) gehören zur Ausstattung. Auch einen Frühstückskorb kann dazu gebucht werden.

Ausgesprochen geräumig sind die Glampingzelte der Surfschule, die malerisch in den Dünen stehen. Sie bieten Platz für vier Personen, echte Betten mit Matratzen und Duschen und Toiletten stehen zur Verfügung. Der Strand ist nur eine Minute entfernt. (Info: www.surfschule-wangerooge.de/)

Weitblick vom höchsten Zimmer der Insel

Im Westturm auf Wangerooge, seit jeher eine Jugendherberge, sind Übernachtungsgäste willkommen. Es gibt 47 Doppel- und Mehrbettzimmer (168 Betten) mit Dusche und WC sowie Vollverpflegung. Im höchsten Zimmer der Insel lässt sich leider nicht übernachten, dafür genießt man von hier den besten Blick über die Nordseeinsel: Wer ein Pfand im Bistro hinterlegt, kann in das oberste Zimmer hinaufsteigen und die Aussicht genießen.

Einzige Schmalspurbahn der DB

Wangerooge ist eine Insel der kurzen Wege, schließlich liegt das Inseldorf direkt am Strand. Von der Fähre aus gelangt man bequem mit einer echten Besonderheit dorthin: Wangerooges Inselbahn ist die einzige von der Deutschen Bahn (DB) betriebene Schmalspurbahn. Sie verbindet tideabhängig den Westanleger mit dem Dorf. Die rund 3,4 Kilometer lange Fahrt durch das Wattenmeer dauert eine gute Viertelstunde.

Weitere Informationen unter: www.wangerooge.de